

**Postulat Born Rolf und Mit. über einen Planungsbericht für die Anpassung der Öffnungszeiten an veränderte Rahmenbedingungen (P 591).****Eröffnet: 26. Januar 2010 Justiz- und Sicherheitsdepartement****Antrag Regierungsrat:** Ablehnung**Begründung:**

Die Postulanten wollen, dass grundsätzlich alle Geschäfte selber über eine Anpassung der Öffnungszeiten befinden können. Sie verlangen einen Planungsbericht über die Anpassung der Ladenöffnungszeiten.

Am 21. Mai 2006 lehnte das Luzerner Stimmvolk eine Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes betreffend die gesetzlichen Ladenschliessungszeiten an Werktagen ab (K 2006 1270ff.). In der Botschaft B117 vom 18. Oktober 2005 wurden die Ausgangslage, die Ergebnisse der diversen Anhörungen und des Vernehmlassungsverfahrens sowie die Situation in den anderen Kantonen dargestellt. Diese Auslegeordnung war im Rahmen diverser Gespräche und eines Runden Tisches mit alle Beteiligten erstellt worden. Gestützt darauf schlugen der Regierungsrat und darauf auch der Grosse Rat dem Volk zwei Varianten zur Liberalisierung der Ladenschliessungszeiten vor. Beide Varianten wurden vom Volk deutlich abgelehnt.

Es macht deshalb keinen Sinn, so kurze Zeit später bereits wieder einen Planungsbericht zur gleichen Sache zu erstellen. Zudem erscheint uns ein Planungsbericht nicht zweckmässig, da mit einer Botschaft direkt eine Gesetzesänderung vorgeschlagen werden könnte. Schliesslich wäre der Regierungsrat mittels einer Motion zu beauftragen einen Planungsbericht zu erstellen (§67 des Kantonsratsgesetzes, SRL Nr. 30).

Wir beantragen Ihnen deshalb, das Postulat abzulehnen.

Luzern, 23. Februar 2010 / RRB-Nr. 171

2689 / P-591 JSD 2010-02-23 Born Planungsbericht Ladenöffnungszeiten